

Traditionsturnier vor großer Kulisse war wieder für die DJK-Nachwuchskicker ein Erfolgserlebnis

Großer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die jährlichen Fußball-Hallenturniere bei den DJK-Nachwuchsteams. Bereits zum 30. Mal spielten am zweiten Januar-Wochenende die C-Junioren in der Sporthalle des Essener Nord-Ost-Gymnasiums - nach einer durch Corona bedingten zweijährigen Wettkampfpause - um die DJK-Bundesmeisterschaft. 16 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet (Darmstadt, Schifferstadt, Nüsttal, Coesfeld, zwei Vereine aus dem Saarland sowie vier Teams aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet) lieferten sich an zwei Tagen spannende und zum Teil hochklassige Spiele vor einer vollbesetzten Tribüne.

Der zweite Tag begann mit einer 15-minütigen geistlichen Besinnung, die von Andreas Strüder, Beirat des DJK-Diözesanverbandes Essen, vorgetragen wurde. Anschließend rollte wieder der Ball, so dass nach insgesamt 66 Spielen und 162 geschossenen Toren, der Sieger feststand. In einem heftig umkämpften Finalspiel, sicherten sich die Junioren der DJK St. Ingbert aus dem Saarland, als glücklicher 1:0-Sieger über ihre sportlichen Kontrahenten von der DJK SV Phönix Schifferstadt den begehrten Wanderpokal. Im kleinen Finalspiel um die Plätze drei und vier siegten ebenfalls mit 1:0 die Nachwuchskicker der DJK Nüsttal über die Jugendsportler von der DJK Juspo Altenessen 1918.

Die sich anschließende Siegerehrung übernahm der Schirmherr des Turniers, Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen gemeinsam mit Bundessportwart Jürgen Funke. Lobende Worte richtete Fußball-Bundesfachwart Jürgen Martens für den reibungslosen Ablauf des Turniers an das Organisationsteam der DJK Juspo Altenessen und an den Vorstand des DV Essen für die kurzfristige Übernahme der diesjährigen Ausrichtung der DJK-Bundeshallen-Meisterschaft der C-Junioren.